

**Niederschrift
zur Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Holm
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 22.08.2019
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 22:30 Uhr
Ort, Raum: Kleingartenverein Holm, Vereinsheim

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Swantje Brünicke	SPD	
Herr Detlef Kleinwort	CDU	Vorsitzender
Herr Dennis Knop	CDU	stv. Vorsitzender
Herr Jan-Peer Koinecke	Fraktion Die Grünen Holm	
Herr Michael Paul	CDU	
Frau Andrea Perkampus	SPD	
Herr Dr. Ludger Poppenborg	Fraktion Die Grünen Holm	
Frau Anke Weidner-Hinkel	CDU	
Herr Clemens Zimmermann	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Dietmar Voswinkel	SPD
Herr Bernd Lottmann	Fraktion Die Grünen Holm

Presse

Uetersener Nachrichten

Protokollführer/-in

Frau Jutta Koopmann

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 06.08.2019 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwände erhoben werden.

Der Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:
TOP 13 Analyse der Messdaten für die Nitratwerte des Grundwassers im Bereich der Gemeinde Holm, hier Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN HOLM
TOP 14 Verschiedenes

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

9 Ja- Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Treffpunkt: 18.00 Uhr Gemeindebüro Holm mit dem Fahrrad

1. Begehung Friedhof Holm (sowie Beratung über einen Ruhewald)
2. Begehung der Holmer Sandberge, Feuerlöschteich und die mit JKK befallene Wiese
3. Begehung Schrebergarten

Fortführung der Sitzung im Kleingartenverein Holm, Vereinsheim ab ca. 20.00 Uhr

4. Mitteilungen
5. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
6. Einwohnerfragestunde
7. Hundewald in Heist/Holm
8. Sachstand Blühwiesen/Wildäcker auf gemeindeeigenen Flächen durch den Bürgermeister
9. Sachstand Blühwiesen/Wildäcker der Jägerschaft Holm durch Dennis Knop
10. Kommunaler Strom aus regionaler regenerativer Energieerzeugung; hier: Antrag der Fraktion Die Grünen
Vorlage: 0781/2018/HO/BV
11. Nutzung einer internetbasierten Informationsplattform für den Klimaschutz; hier: Antrag der Fraktion Die Grünen
Vorlage: 0782/2018/HO/BV
12. Antrag auf Ergreifung von Maßnahmen zur Reduzierung des Straßen- und Fluglärms
Vorlage: 0830/2019/HO/BV
13. Analyse der Messdaten für die Nitratwerte des Grundwassers im Bereich der Gemeinde Holm; hier Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN HOLM
Vorlage: 0843/2019/HO/BV

14. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

Treffpunkt: 18.00 Uhr Gemeindebüro Holm mit dem Fahrrad

zu 1 Begehung Friedhof Holm (sowie Beratung über einen Ruhewald)

Der Vorsitzende berichtet von derzeit 1111 Grabstellen für die Friedhofsunterhaltungsgebühren erhoben werden. Bei der Begehung werden mehrere nicht gepflegte Grabstellen besichtigt. Durch das Amt wurden die Eigentümer der Grabstellen bereits mehrere Male erfolglos angeschrieben, ihrer Pflicht zur Pflege nachzukommen. Bisher ist nichts passiert. Frau Weidner-Hinkel wird um rechtlichen Rat gebeten. Ein gerichtliches Durchsetzen von Maßnahmen kann sehr langwierig werden. Ein Risiko, welches auch zu Lasten der Gemeinde ausfallen kann. Es wird kontrovers diskutiert.

Die Flächen hinter dem Friedhof gehören der Gemeinde und sind zurzeit verpachtet. Der Vorsitzende schlägt vor, dort bereits jetzt mit dem Pflanzen von Bäumen zu beginnen, damit langfristig ein Friedwald entstehen kann. Die rechte Fläche des Friedhofes sollte bereits jetzt schon nicht mehr für neue Grabstellen zur Verfügung stehen und die Verträge der noch genutzten Gräber sollten nicht mehr verlängert werden. Dann könnte diese Fläche anderweitig genutzt werden.

Herr Voswinkel regt an, die Bäume auf die Flächen des bestehenden Friedhofes zu pflanzen und dort langsam mit einem Friedwald zu beginnen. Die Gemeinde sollte nicht auf die Pachteinahmen der hinter dem Friedhof befindlichen Fläche verzichten.

Herr Hüttner möchte die gemeindeeigene, verpachtete Fläche gerne als mögliche Ausgleichsfläche erhalten.

Frau Anke Krack, Hebamme aus Holm, möchte auf dem Holmer Friedhof einen Platz für tot geborene Kinder unter 500 g anlegen lassen. Gemeinsam mit Herrn Knop wurde eine geeignete Fläche gefunden.

Die Sitzbank vor der Kapelle ist nicht mehr zu reparieren. Der Vorsitzende schlägt vor, eine neue Sitzbank anzuschaffen und rechts vor der Eingangstür zu positionieren.

Der Zaun an der äußersten Grenze des Friedhofes, Richtung Fischteich, muss erneuert werden. Ein Zaun oder eine Hecke wären wünschenswert.

Beschluss: Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung

1. 20 große Bäume auf dem Friedhof pflanzen zu lassen. Das Amt wird gebeten die Kosten zu ermitteln.

2. die Satzung des Friedhofes dahingehend zu ändern, dass nach zweimaliger, erfolgloser Aufforderung durch das Amt, die Grabstelle kostenpflichtig geräumt wird.

3. die freie Fläche, neben der Kapelle, für Sternenkinder frei zu halten. Das Amt wird gebeten hierfür die notwendigen Kosten zu ermitteln.

4. die Sitzbank vor der Kapelle zu entfernen und eine neue Sitzbank, rechts vor der Eingangstür, aufstellen zu lassen. Das Amt wird gebeten die Kosten zu ermitteln.

5. den hinteren linken Zaun am Friedhof zu entfernen und die Grenze gemeinsam mit dem Bauhof neu zu gestalten.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9

zu 2 Begehung der Holmer Sandberge, Feuerlöschteich und die mit JKK befallene Wiese

Die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein hat eine Fläche von der Gemeinde gepachtet. Der Vertrag wurde zum 31.12.2019 gekündigt. Es wird kontrovers darüber diskutiert, was mit der Fläche passieren soll. Die Ausschussmitglieder werden dieses Thema in den Fraktionen erneut beraten.

Der Feuerlöschteich in den Holmer Sandbergen hat kaum noch Wasser und verlandet täglich mehr. Der Teich wurde auch von Anglern genutzt. Die Fische wurden bereits abgefischt und in Heist untergebracht. Da der Teich auch stark von der heimischen Tierwelt genutzt wird, hat die Gemeinde bei der Unteren Naturschutzbehörde angefragt, ob der Teich „ausgebaggert“ werden könnte. Bei der Erde (Schlamm) handelt es sich um Sondermüll, dieser müsste kostenpflichtig entsorgt werden.

Beschluss: Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, eine offizielle Anfrage bei der Unteren Naturschutzbehörde auf 30-40 cm Aushebung des “Feuerlöschteiches” zu stellen. Ebenfalls werden von der Unteren Naturschutzbehörde Vorschläge erwartet, wie in diesem Gebiet etwas für die heimische Tierwelt getan werden kann.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9

zu 3 Begehung Schrebergarten

Der Vorsitzende berichtet, dass es den Kleingartenverein bereits seit 1947 mit derzeit 39 Parzellen gibt. Der Verein lädt die Mitglieder des Umweltausschusses und die Gäste zum Grillen ein.

Fortführung der Sitzung im Kleingartenverein Holm, Vereinsheim ab ca. 20.00 Uhr

zu 4 Mitteilungen

Es folgen keine Mitteilungen.

zu 5 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es bestehen keine Einwände.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Es folgen keine Fragen.

zu 7 Hundewald in Heist/Holm

Der Vorsitzende hat in Heist eine geeignete Fläche mit ca. 2,5 ha gefunden. Der Verpächter möchte 800,00 € im Jahr je Hektar an Pacht erhalten. Die Kosten (Pacht, Zäune, Parkplatz, Pflege) sollen je zur Hälfte von der Gemeinde Heist und der Gemeinde Holm getragen werden. Die Heistmer Ausschussmitglieder beraten sich diesbezüglich im Oktober 2019. Herr Hüttner verweist auf eine geeignete gemeindeeigene Fläche in Holm. Vor erst sollen jedoch die Kosten für Zaun etc. für die Fläche in Heist ermittelt werden. Diese Thematik soll erneut in den Fraktionen beraten werden.

zu 8 Sachstand Blühwiesen/Wildäcker auf gemeindeeigenen Flächen durch den Bürgermeister

Der Vorsitzende hat eine Auflistung über die bereits entstandenen Blühflächen zusammengestellt. Die Gemeinde hat bereits eine Fläche von ca. 2,5

ha eingesät. Dazu kommen private Flächen von ca. 5,5 ha. Der deutsche Verband für Landschaftspflege hat Saat zur Verfügung gestellt, welche am Regenrückhaltebecken und anderen Flächen im Herbst eingesät wird und nächstes Jahr blühen wird.

zu 9 Sachstand Blühwiesen/Wildäcker der Jägerschaft Holm durch Dennis Knop

Die Holmer Jägerschaft hat eine Fläche in der Marsch mit Bäumen bepflanzt und Blühwiesen entstehen lassen. Die bisherigen Blühflächen betragen lediglich

0,4 % der Holmer Flächen. Herr Knop erläutert, dass es sehr schwierig ist die Landwirte zu überzeugen ihre Ländereien nicht zu 100 % zu bewirtschaften, sondern die Ränder für Blühstreifen frei zu lassen. Verständnis für die Landwirte ist vorhanden, denn es kostet Geld und Zeit und ist keine Selbstverständlichkeit.

Es folgt eine 30 minütige Pause zum Essen.

**zu 10 Kommunaler Strom aus regionaler regenerativer Energieerzeugung; hier: Antrag der Fraktion Die Grünen
Vorlage: 0781/2018/HO/BV**

Herr Koinecke erläutert nochmals den Antrag. Es wird heftig diskutiert. Herr Hüttner berichtet von der gestrigen Sitzung des Amtsausschusses. Das Amt bezieht bereits seit Jahren regenerativen Strom, dieser kommt zum Teil aus Norwegen. Die Verträge mit den Firmen „Lichtblick und den Stadtwerken Barmstedt laufen noch bis 2021. Erst danach kann neu beraten werden. Das Ziel, die politischen Gremien für dieses Thema zu sensibilisieren, ist erreicht, so Herr Lottmann.

zurückgestellt

**zu 11 Nutzung einer internetbasierten Informationsplattform für den Klimaschutz; hier: Antrag der Fraktion Die Grünen
Vorlage: 0782/2018/HO/BV**

Der Antrag wurde auf der letzten Sitzung des Umweltausschusses von Herrn Poppenborg erläutert und zur Beratung zurück in die Fraktion gegeben. Herr Poppenborg erläutert erneut den Antrag. Es hat ein Informationsgespräch mit der SH Netz AG gegeben. Es wird kontrovers diskutiert und festgestellt, dass eine Auswertung der Daten nicht möglich ist. Auf einer internetbasierten Informationsplattform seien lediglich Gasheizungen erfasst. Da in Holm noch ungefähr ein Drittel der Heizungen mit Öl betrieben werden, ist eine Auswertung nicht realistisch.

Beschluss: Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung

den Antrag abzulehnen.

mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 2 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 12 Antrag auf Ergreifung von Maßnahmen zur Reduzierung des Straßen- und Fluglärms
Vorlage: 0830/2019/HO/BV**

Der Vorsitzende erläutert kurz den Antrag, da der Antragsteller Herr Jansen kein Rederecht hat. Frau Weidner-Hinkel erklärt, dass es sich hierbei um ein privates Interesse handelt. Eine öffentliche Meinung ist diesbezüglich nicht bekannt. Für ein rein individuelles Empfinden besteht kein politischer Handlungsbedarf. Die von Herrn Jansen vorbereitete Präsentation wird an die Fraktionen zur Beratung weitergeleitet.

zurückgestellt

**zu 13 Analyse der Messdaten für die Nitratwerte des Grundwassers im Bereich der Gemeinde Holm; hier Antrag der Faktion DIE GRÜNEN HOLM
Vorlage: 0843/2019/HO/BV**

Der Vorsitzende erklärt, dass die Fragen aufgrund der kurzfristigen Einreichung des Antrages nicht beantwortet werden können. Herr Hüttner weist daraufhin, dass alle Fragen im Internet recherchiert werden können. Herr Lottmann sieht einen dringenden Handlungsbedarf, da die Nitratbelastung in Holm deutlich zu hoch ist. Es wird vorgeschlagen einen Fachmann zu diesem Thema einzuladen, um die Bürger zu informieren.

Beschluss: Der Unterausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einen Fachmann zu diesem Thema einzuladen und auf einer öffentlichen Veranstaltung die Bürger zu informieren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9

zu 14 Verschiedenes

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass am 01.09.2019 ein Sommerfest vom Regionalpark Wedeler Au stattfinden wird.

In Holm wurden zwei Wildschweine zur Strecke gebracht. 108 und 87 kg schwer.

Die Flächen von ehemals Strobel gehören jetzt POLARIS Immobilienma-

nagement GmbH. 30.000 m² Maipexfolie liegen jetzt bereits seit 18 Jahren auf Kies. Die Folie zersetzt sich langsam.

Überall werden Tüten für Hundekot angeboten. Leider findet man diese oftmals in den Holmer Sandbergen wieder. Jetzt gibt es neue Tüten, hergestellt aus Mais, welche sich zersetzen und selbst auflösen sollen. Diese Tüten sollten von der Gemeinde Holm gekauft werden.

Ein Zuchtbetrieb in Neuengörs vertreibt die Raupen des Schmetterlings „Blutbär“. Diese fressen ausschließlich Jakobskreuzkraut. Der Landwirt züchtet die Nützlinge, die selbst große Flächen in wenigen Jahren vollständig von dem Unkraut befreien.

Herr Koinecke gibt bekannt, dass es ab Winter 2019 alle 30 Minuten (zu den Hauptverkehrszeiten) eine Busverbindung von Holm nach Wedel geben wird.

Frau Weidner-Hinkel regt an, Wildbienenlarven mit einem Wildbienenhotel für insgesamt 15,00 € zu kaufen.

Frau Brünicke macht auf eine Baumpflanzaktion am 03.10.2019 zum Tag der Deutschen Einheit aufmerksam. (Einheitsbuddeln.de)

Für die Richtigkeit:

Datum: 25.09.2019

(Detlef Kleinwort)
Vorsitzender

(Jutta Koopmann)
Protokollführerin